

IMMERBLÜHENDE MANDELWEIDE

SALIX TRIANDRA SEMPERFLORENS



Die Immerblühende Mandelweide ist eine seltene, natürliche Mutation der Mandelweide. Während die „normale“ Mandelweide von Anfang März bis Mitte Mai blüht, erscheinen die Kätzchen unserer „immerblühenden“ Weide durchgehend von Anfang März bis Oktober. Die Hauptblüte der zylindrisch schlanken, aufrecht stehenden, 4 bis 8 cm langen Kätzchen ist im April/Mai, gleichzeitig mit dem Blattaustrieb. Am Grunde jedes neuen Blattes entwickelt die sich eine Knospe für ein neues Kätzchen. Ein größerer Strauch bietet so auch nach der Hauptblüte ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Blütenbesucher. (Interessanterweise legen manchmal Blütenknospen eines Zweiges eine Ruhephase ein um dann gemeinsam zu erblühen.

Wuchs: Großer Strauch, Baum, nur männliche Pflanzen

Blüten: gelbe Kätzchen, März bis Oktober

Blätter: Dunkelgrün, unpaarig gefiedert

Höhe: 2,00 bis 8,00 m.

Ansprüche:

Für sonnige bis halbschattige Plätze, die Pflanze liebt feuchte, nährstoffreiche Böden.

Winterhärte: bei uns absolut winterhart, einheimische Pflanze

Nektar: keinen

Pollen: sehr viel

Verwendung: Windschutz, Böschungsrün, Bienenweide, Naturgarten, Vogelschutzgehölz, Bienenweide (Pollen).

Pflege: verträgt starken Verjüngungsschnitt, auch Kopfweide möglich